

# Modulbeschreibung 5-I-IP-DGV3 Interaktion in Gesundheit und Versorgung - Teilhabe ermöglichen

Medizinische Fakultät OWL

*Version vom 11.06.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264828940>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## 5-I-IP-DGV3 Interaktion in Gesundheit und Versorgung - Teilhabe ermöglichen

---

### Fakultät

---

Medizinische Fakultät OWL

### Modulverantwortliche\*r

---

Dr. Miriam Pankatz-Reuß

### Turnus (Beginn)

---

Jedes Wintersemester

### Leistungspunkte

---

5 Leistungspunkte

### Kompetenzen

---

Die Studierenden können ihre bisher erworbenen Kenntnisse über Diversität und Ungleichheit selbständig einbringen und anwenden, indem sie gesellschaftliche Ein- und Ausschlussmechanismen im Bereich von Gesundheit und Versorgung erkennen, benennen und erklären. Weiter können sie ihre eigene Rolle als Mediziner\*innen im Prozess der Ermöglichung von Gesundheit und Versorgung einschätzen.

### Lehrinhalte

---

Die Studierenden erlernen differenzbezogene Mechanismen der Exklusion und Inklusion in Gesundheit und Versorgung im Lebenslauf von Menschen kennen. Vor dem Hintergrund empirischer Studien zu sozialen Ein- und Ausschlussmechanismen richtet sich der Fokus auf die Praxis der (angehenden) Mediziner\*innen. Dazu zählt die Diversität der Mediziner\*innen selbst (soziale Herkunft, Geschlecht, hierarchische Positionen, Sprache, etc.). Dabei stellt das Seminar insofern Bezüge zu Modul 5-I-IP-DGV1 und Modul 5-I-IP-DGV2 her, als darin explizite wie implizite Einflüsse des medizinischen Systems und des Handelns darin tätiger Ärzt\*innen auf gesellschaftliche Ein- und Ausschlussmechanismen hin reflektiert werden. Unter anderem werden hier geschlechtsspezifische Interaktionen zwischen medizinischem Personal und Patient\*innen in den Blick genommen. Dies umfasst die Transitionsprozesse (Alter, Geschlecht, Gesundheit) von Menschen, diskriminierende (z.B. rassistische, sexistische) Erfahrungen sowie Migrations- oder Fluchterfahrungen und unterschiedliche kulturelle Hintergründe in der Diagnostik. Insbesondere wird die Position von Mediziner\*innen selbst im Prozess der Ermöglichung von Gesundheit und Versorgung diskutiert. Das Seminar dient der Vertiefung der in den Modul 5-I-IP-DGV1 und Modul 5-I-IP-DGV2 erworbenen theoretischen und methodischen sowie handlungsbezogenen Lehrinhalte. Mit Hilfe der bisher erworbenen Kenntnisse zeigen die Studierenden mögliche gesellschaftliche Ein- und Ausschlussmechanismen auf und erklären bzw. diskutieren diese.

### Empfohlene Vorkenntnisse

---

5-I-IP- DGV1

5-I-IP- DGV2

## Notwendige Voraussetzungen

---

–

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

Modulstruktur: 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
Interaktion in Gesundheit und Versorgung - Teilhabe ermöglichen	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Interaktion in Gesundheit und Versorgung - Teilhabe ermöglichen (Seminar)</b>  <i>Ein Protokoll einer (Gruppen-)Diskussion hat einen Umfang von ca. 8.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) und beinhaltet die Darstellung der Fragestellung, die zentralen Argumentationslinien und den Diskussionsprozess.</i>	Protokoll	1	30h	1

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen